

Die Schülergruppe 2017/18¹ der



führt eine

U M F R A G E ²

zum Thema

„Konsumverhalten von Jugendlichen beim Erwerb von Sportartikeln“

durch und ersucht dich um deine Mitarbeit.

Bitte hier unten ausfüllen! Ansonsten ist die Umfrage anonym.

Datum der Umfrage: _____

Klasse: _____

Schule (Innichen oder Bruneck): _____

Alter: _____

männlich

weiblich

Es ist allgemein bekannt, dass manche Sportartikelhersteller ihre Produkte (u.a. Turnschuhe) in Billiglohnländern unter nicht menschenwürdigen Bedingungen (extrem niedrige Löhne, Ausbeutung von Kindern, teilweise gesundheitsschädigende Arbeitsbedingungen, ohne Kündigungsschutz, ohne Krankenversicherung, ohne Unfallversicherung, ohne Pensionsversicherung usw.) herstellen.³

„Würden [die betroffenen Arbeiter/innen] ... monatlich nur 11 € mehr verdienen, könnten sie davon nicht nur menschenwürdig leben, sondern auch ihren Kindern den Schulbesuch ermöglichen. Der Preis für einen Turnschuh stiege dabei [für uns] lediglich um 36 Cent.“⁴

Angenommen du möchtest Turnschuhe kaufen und findest 2 Markenmodelle: A und B,

- beide Modelle haben die gleiche Qualität
- sie gefallen dir beide gleich gut

- A verfügt über ein gut sichtbares Gütesiegel, das garantiert, dass A unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt worden ist
- Das Gütesiegel ist glaubwürdig, da es von einem Vertreter der Arbeiterinnen und Arbeiter der Fabrik vor Ort, in dem der Turnschuh hergestellt worden ist, unterzeichnet ist. Ebenso unterzeichnet ist das Gütesiegel von einer Vertreterin/einem Vertreter der Internationalen Arbeitsorganisation IAO, die sich weltweit für menschenwürdige Arbeitsbedingungen einsetzt
- das Gütesiegel wird gut vermarktet
- B verfügt über kein Gütesiegel, d.h. bezüglich der Produktion von B besteht weder eine Garantie für menschenwürdige Arbeitsbedingungen noch für gerechte Löhne
- B ist um 5 € billiger als A

Dies vorausgestellt:

Welches Modell würdest du kaufen?

A mit Gütesiegel

(5 € teurer als B)

B ohne Gütesiegel

(5 € billiger als A)

Vielen Dank für deine Mitarbeit!

Fragestellung, Ergebnis und Auswertung der Umfrage werden voraussichtlich über ein Sponsoringexklusivrecht wirtschaftlich verwertet.

¹ Die Schülergruppe 2017/18 der WFO Bruneck/Innichen besteht aus Schülern und Schülerinnen (insgesamt 97) der Klassen 1 A, 1 B, 1 C, 3 D und 4 D - Schuljahr 2017/18

² der Fragebogen wurde von Schülern und Schülerinnen der Schülergruppe ausgearbeitet. - Koordinatorin: Brigitta Niederkofler, Rechtskundefachlehrerin und Rechtsanwältin;

³ siehe u.a. google „Das ist der Preis, den wir für Turnschuhe zahlen – Doku 2016 You Tube - <https://www.google.de/search?source=hp&ei=4oJTWu-sLMHbUZ7Sp4AM&q=das+ist+der+preis+den>, abgerufen am 26.03.18; Klaus Werner /Hans Weiss, „Schwarzbuch Markenfirmen, die Machenschaften der Weltkonzerne“, 4. Auflage 2001, Franz Deuticke Verlagsgesellschaft, Wien-Frankfurt S. 189 ff.; Naomi Klein, „No Logo – Der Kampf der Global players um Marktmacht, Ein Spiel mit vielen Verlierern und wenigen Gewinnern“, erschienen bei FISCHER Taschenbuch, Frankfurt am Main, Mai 2015; Klaus Werner-Lobo / Hans Weiss, „Schwarzbuch Markenfirmen – Die Welt im Griff der Konzerne“, Ullstein Verlag (Deuticke) März 2016

⁴ vgl. Zeitungsartikel „5 Schilling sichern die Ausbildung“ Der Standard 12.5.2000, zitiert nach: Klaus Werner /Hans Weiss, Schwarzbuch Markenfirmen, die Machenschaften der Weltkonzerne, 4. Auflage 2001, Franz Deuticke Verlagsgesellschaft, Wien-Frankfurt, Seite 192 und Seite 334 Note 5); siehe auch Interview mit der Aktivistin Kalpona Akter, zitiert in Klaus Werner-Lobo / Hans Weiss, „Schwarzbuch Markenfirmen – Die Welt im Griff der Konzerne“, Ullstein Verlag (Deuticke) März 2016, Seite 180/81;



Alle Rechte vorbehalten